

STARENKASTEN

STAR

(*Sturnus vulgaris*)



Foto: Pixabay

Lebensraum:

Der Star lebt gerne in landwirtschaftlich genutzten Gebieten oder Gegenden mit Streuobstwiesen sowie in Wäldern und Gärten, er ist aber auch auf Müllhalden zu finden. In Deutschland ist der Vogel von Ende Februar bis Oktober zu beobachten. Den Winter verbringt er meist im Süden. Einige heimische Stare überwintern allerdings auch im Südwesten Deutschlands.

Aussehen:

Zur Brutzeit ist das Gefieder des 20-20,5 cm großen Vogels schwarz und glänzt je nach Lichteinfall metallisch

grün, blau oder violett. Das Prachtkleid des Weibchens hat zudem helle Punkte auf der Oberseite. Während der Brutzeit ist der lange kräftige Schnabel von Männchen und Weibchen auffallend gelb. Im Schlichtkleid ist der Schnabel schwärzlich und das dunkle Gefieder erscheint weiß bis beigefarben gepunktet.

Besonderheiten:

Als typischer Bodenvogel hüpft der Star nicht, sondern bewegt sich am Boden im Laufschrift fort. Seine besondere Begabung liegt darin, die Rufe anderer Vogelarten zu imitieren.

Gesang:

[So zwitschert der Star](http://www.vogelstimmen.info)
(www.vogelstimmen.info)

Nahrung:

Auf dem Speiseplan stehen Würmer, Insekten und Früchte.

Nestbau:

Der Star brütet ab Anfang April bis Ende Juli unter Dachgauben sowie in Mauerischen von Wohngebäuden oder in Ställen.

Nisthilfe: Höhlenbrüter, Fluglochdurchmesser 45-50 mm

STARENKASTEN

WENDEHALS

(*Jynx torquilla*)



Foto: Pixabay

Lebensraum:

Der Wendehals kommt in großen Gärten, Parks, Alleen sowie in offenen Laub-, Misch- und Nadelwäldern vor. Er zieht bereits im Juli/August zum Überwintern in Richtung Afrika.

Aussehen:

Die Oberseite des Gefieders ist schwarz, braun, grau und weiß marmoriert, ein dunkler Streifen zieht sich entlang dem Rücken und durch das Auge halsabwärts. Die Unterseite des 16-18 cm großen Vogels ist hell mit feinen, dunkleren Querbändern, der kurze, spitze Schnabel ist grau.

Besonderheiten:

Bei Gefahr plustert sich der Wendehals auf, dreht dabei seinen Vorderkörper schlangenartig hin und her (daher sein Name) und gibt Zischlaute von sich. Er kann den Kopf um 180 Grad drehen.

Gesang:

[So klingt der Wendehals
\(www.vogelstimmen.info\)](http://www.vogelstimmen.info)

Nahrung:

Auf dem Boden sucht er hüpfend nach Ameisen. Der Rückgang der Ameisenbestände infolge von Überdüngung ist einer der Gründe für die starke Gefährdung des Vogels in Deutschland.

Nestbau:

Der Wendehals legt seine Eier in Spechthöhlen oder andere bereits existierende Baumhöhlen.

Nisthilfe: Höhlenbrüter. Er brütet z. B. in Nisthöhlen mit ovalem Einflugloch, aber auch im Starenkasten mit einem Fluglochdurchmesser von 45 mm.

Rote Liste Bayern: Vom Aussterben bedroht